



Barbara Günthard Fitze
die Gemeinratspräsidentin ist für ein Jahr die "Höchste Winterthurerin".



Rolf Lussi
Der Schwinger-Präsident bringt seiner Moni künftig häufiger Rosen!



Sara Bieri
im spassigen Härtestest vor der Hochzeitsnacht.



Cristina Falisi
Die Mitwirkende am "Guete Bonjour!"-Freilichtspiel im "Entweder-oder?".

- Stadt
- Region
- People
- Veranstaltungen
- Sport
- Lifestyle
- Immo
- Community
- Fotostrecken

0 Kommentare

Gefällt mir 0

Leserhits

"Ich bin unglaublich stolz"

14.05.2014 08:06



3/4 Bild: z.V.g. Captain Robin Frei mit einer herrlichen Bicicletta

Winterthurer Hanfpapst ermordet!

Am Mittwochabend ist in einer..

Günthard im Doppelpack

- Barbara Günthard Fitze..

Mit Polter-Ladys unterwegs

- Die Winterthurer Altstadt in..

«Plötzlich konnte ich nicht mehr..

Die 31-jährige Winterthurerin..

Winterthur an der Spitze dabei

- Acht Nationen mit 250..

Anzeige

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

Bild hochladen

STRASSENUMFRAGE

Wie oft treiben Sie Sport?



Antwort 1 von 3

Nora Schmid, Winterthur

«Ich gehe zwei bis drei Mal die Woche ins

Fitnesscenter. Ich brauche den Sport um abzuschalten und auszupowern. Klar geht es mir auch um die Figur. Ich trainiere Kraft und Ausdauer. Manchmal gehe ich auch ins Groupfitness, das motiviert mich. Gerade Zumba hat tolle Musik und coole Tanzschritte. Das bringt mich zum Schwitzen und gleichzeitig lerne ich gerade noch tanzen. Fussball würde ich zum Beispiel nie spielen. Das ist zurzeit einfach eine Trendsportart.»

Zufällige Fotostrecke

BEACH SOCCER - Letztes Wochenende ist der Startschuss für die Beach Soccer Saison gestartet. Die Winti Panthers konnten an der letztjährigen Leistung anknüpfen und holten sich den ersten Sieg gegen Neuchâtel-Xamax. Trainer und Spieler, Florian Schellenberg, berichtet im Interview mit der Winterthurer Zeitung, was er sich von der kommenden Saison erhofft.

Florian Schellenberg, letzte Saison konnten sich die Winti Panthers mit dem 8. Rang klar im Mittelfeld etablieren. Sind Sie zufrieden mit Resultat?

Ich bin sehr zufrieden. Meiner Meinung nach war es eine der besten Saisons in der Vereinsgeschichte. Viel wichtiger wie das Resultat für mich ist der Fortschritt des Teams sowie jedes einzelnen Spielers im taktischen, technischen und konditionellen Bereich. Wir konnten uns dank intensiven Trainings, viel Spass am Sport und einer hervorragenden Kameradschaft in allen Gebieten klar steigern. Ich war und bin unglaublich Stolz auf das Team.

Was kann man von den Panthers dieses Jahr erwarten?

Wir können auf den Fortschritten der letzten Jahre aufbauen und an Feinheiten arbeiten. Dank einer sehr harten und intensiven, aber erfolgreichen Vorbereitung sind wir optimal gerüstet. Auch wenn sich die Qualität der Liga weiter steigert, glaube ich, dass wir uns mit guten Teamleistungen hinter den besten Teams einreihen und sogar dem einen oder

anderen Top-Favorit das Wasser reichen können.

Andi Hertach, der letztjährige Torwart wurde durch Nicolas Stucki ersetzt. Ist das Goalie-Problem nun gelöst und was kann man von diesem Neuling erwarten?

Nicolas Stucki ist ein junger, hervorragender Torwart mit exzellenten Reflexen auf der Linie und grossartigem Potenzial. Zudem hat Nico einen unglaublichen Willen, in jedem Training an seinen Fertigkeiten zu arbeiten. Zudem haben wir mit Pascal Rueterholz einen weiteren guten Torwart. Von einem Goalie-Problem kann also nicht die Rede sein – ganz im Gegenteil.

In der Mannschaft prägen keine grosse Namen wie Dejan Stankovic die Kaderliste, was macht die Panthers auf dem Sand gefährlich und stark?

In unserem breiten Kader ist jeder fähig, Tore zu erzielen und jeder Spieler kann durch einen anderen ersetzt werden. Kombiniert mit einer guten Taktik und hervorragenden Teamleistungen können wir sehr gut in der Liga bestehen.

Am letzten Wochenende ist das Team mit einem Sieg gegen Xamax und einer Niederlage gegen GC in die Saison gestartet. Ist der Saisonstart gelungen?

Ich bin sehr zufrieden mit dem Team. Gegen Xamax waren wir klar die stärkere Mannschaft und konnten mit Spass, technischen Finessen und traumhaften Toren jedes Beachsoccerherz in Solothurn höher schlagen lassen. Gegen GC haben wir uns bis zum Schluss im Spiel gehalten und wie Panthers gekämpft. Leider fanden wir kein Mittel gegen deren Neuzugang Ott. Fünf Gegentore, mehrheitlich zustande gekommen aufgrund Eigenfehler, sind einfach zu viel, um gegen ein Topteam gewinnen zu können. Wir haben die Situationen analysiert und aus den Fehlern gelernt.

Wo sehen Sie noch Verbesserungspotenzial?

Auch wenn sehr vieles gut funktioniert und sich das Team in Topform befindet; Verbesserungspotenzial haben wir in vielen Bereichen – aus diesem Grund trainieren wir drei Mal die Woche. Für das kommende Wochenende in Urdorf setze ich die Priorität klar auf die Präzisierung der Standards wie Eckbälle oder Einwürfe sowie taktische Änderungen im Bereich Pressing und Tempowechsel.

Am 17. und 18. Mai spielen die Winti Panthers in Urdorf gegen die Mannschaften "La côte" und "Chargers". Weitere Informationen: www.winti-panthers.com



Winterthur Warriors

KOMMENTAR



Die Schweiz geht baden

Es gab Zeiten, da war Mitläufer zu sein noch verpönt. Heute in der Zeit der modernen, digitalisierten Popkultur gilt dies für die Ambivalenz. Man hat zwar versucht, der schwindenden Individualität unter gleichaltrigen Zeitgenossen Einhalt zu... [weiterlesen](#)

Anzeige

RATGEBER

Verblendeter Vater nimmt Rache

Lieber Ratgeber Ich habe einen Mann, der bald mein Ex-Mann sein wird. Ja, mein Zorn auf ihn ist gross. Unser Sohn ist 6-jährig. Mein Noch-Ehemann ist wegen der von mir eingereichten Trennung so verbittert, dass er auch vom Kind nichts mehr.. [weiterlesen](#)

DOKTOR EROS

Meine Schwester, 40, verheiratet, liess sich mit einem anderen Mann ein. Sie verschwieg ihm ihren Ehestatus, sagte, sie sei geschieden. Jetzt aber wird sie ihn scheints nicht mehr los. Jüngst stand er mit Koffer und Blumen vor ihrer Türe. Er.. [weiterlesen](#)

ENTWEDER / ODER



Rolf Lussi, Präsident Zürcher Kantonal-Schwingerverband

Schwingen oder singen?

Schwingen. Klarer Fall: Das ist mein Hobby, meine Leidenschaft!

Kraft oder Saft?

Kraft. Ein Schwinger im Saft hat auch viel Kraft. (lacht!)

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@winterthurer-zeitung.ch

[nach oben ^](#)